

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales

Zentrum für Sozialkompetenz in der Thüringer Polizei - aktueller Stand

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die **Kleine Anfrage 7/5566** vom 16. Januar 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. April 2024 beantwortet:

1. Welche einzelnen Ziele werden mit dem Zentrum für Sozialkompetenz in der Thüringer Polizei verfolgt? Wie und wodurch werden diese Ziele erreicht und wie hat sich die Zielstellung seit der ersten öffentlichen Absichtserklärung zur Schaffung des Zentrums im Jahr 2021 weiterentwickelt?

Antwort:

Der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" des Bildungszentrums der Thüringer Polizei soll sich insbesondere zu einer Servicestelle auf dem Feld der Personal- und Organisationsentwicklung entfalten, deren Angebote zur weiteren Steigerung der Qualität in der Ausbildung des mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienstes beitragen sowie in der Fortbildung aller Laufbahnen in der Thüringer Polizei genutzt werden. Darüber hinaus soll der Dialog zwischen Polizei und Gesellschaft im Fokus der Organisationseinheit stehen. Aus dieser Aufgabenbeschreibung wurden die nachfolgenden Ziele abgeleitet:

1. Entfaltung, Förderung und Stärkung von Handlungskompetenzen sowie Problemlösestrategien zur aktiven Bewältigung komplexer Situationen auf reflexiver und kommunikativer Basis
2. Eröffnung von Handlungs- und Entscheidungsspielräumen unter Berücksichtigung von Erwartungshaltungen, Anforderungsprofilen, Anpassungen und individuellen Bedürfnissen sowie Werten zur Flexibilisierung polizeilichen Handelns und als gezielte Reaktion auf das gesteigerte sowie komplexe Leistungsaufkommen der Thüringer Polizei
3. Ausbildung von sozialen Kompetenzen für gelingendes, angemessenes Verhalten und wertschätzendes, klar verständliches Agieren sowie von Stressbewältigungsmöglichkeiten
4. Einbindung von Selbstregulations- und Selbstmotivationsstrategien sowie Kontrollüberzeugung
5. Stärkung der interkulturellen Kompetenz, Auseinandersetzung mit Diversität, Raum für die politische Bildung der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten sowie Festigung des Demokratieverständnisses

Diese Ziele sollen in erster Linie durch die Angebote im Rahmen der Aus- und Fortbildung erreicht werden.

2. Mit welchen einzelnen konkreten Angeboten integriert sich das Zentrum in die Aus- und Fortbildung der Thüringer Polizei und welche Leistungen erbringt das Zentrum darüber hinaus für die Polizei?

Antwort:

Der Aufbau des Fachbereichs "Soziale Kompetenzen" erfolgt stufenweise. In der Ausbildung des mittleren Polizeivollzugsdienstes werden gegenwärtig Unterrichtseinheiten in den Lehrgebieten Verhaltens-

und Kommunikationstraining, Psychologie, Berufsethik sowie Polizei und Gesellschaft realisiert. Die Einbindung in den Bachelorstudiengang für den gehobenen Polizeivollzugsdienst ist vorgesehen.

Im Rahmen der Fortbildung werden Fortbildungsformate zu den Themenfeldern Kommunikation, Stressbewältigung, interkulturelle Kompetenz, Polizei und Medien sowie Extremismus und Terrorismus durchgeführt, weitere Formate sind in Planung. Daneben betreut der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" die Dauerausstellung "Erfahrungsweg", die als moderiertes Bildungsangebot zur organisatorischen und personellen Selbstreflexion dauerhaft das Aus- und Fortbildungsportfolio der Thüringer Polizei ergänzt.

Neben der Einbindung in die Aus- und Fortbildung der Thüringer Polizei koordiniert der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" Studien und Projekte, an denen die Thüringer Polizei beteiligt ist oder die sie selbst initiiert hat (zum Beispiel Studie "Umgang mit Antisemitismus im Kontext der Polizei Thüringen", Projekt "Demokratiepartner") und bietet Vorträge und Präsentationen innerhalb der eigenen Themenfelder an. Die Umsetzung weiterer Aufgaben, wie zum Beispiel Beratung und Coaching von Führungskräften der Thüringer Polizei, soll Gegenstand späterer Ausbaustufen der Organisationseinheit sein.

3. Welche personelle und technische Ausstattung ist für das Zentrum vorgesehen und aus welchen Haushaltsstellen wird dies beglichen?

Antwort:

In der Zielorganisation ist ein Personalansatz von elf Bediensteten vorgesehen, gegenwärtig sind sechs hauptamtliche Bedienstete im Fachbereich "Soziale Kompetenzen" tätig.

Die informations- und kommunikationstechnische Ausstattung der Büroräume des Fachbereichs entspricht der regulären Ausstattung anderer Organisationseinheiten der Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei. Darüber hinaus sind mehrere interaktive Bildschirme sowie Lautsprecher Bestandteil der Dauerausstellung "Erfahrungsweg".

Als Organisationseinheit des Bildungszentrums der Thüringer Polizei unterfällt der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" dem Kapitel 03 12 (Polizeibildungseinrichtungen) des Landeshaushalts.

4. Arbeiten in dem Zentrum auch Personen, die bisher andere Aufgaben hatten, und falls ja, wie werden die bisherigen Aufgaben dieses Personals in der Thüringer Polizei weiterbearbeitet?

Antwort:

Im Zuge der Aufgabenverlagerung aus anderen Organisationseinheiten des Bildungszentrums unterstützen gegenwärtig drei Bedienstete den Fachbereich "Soziale Kompetenzen", wobei sie in Teilen auch noch Aufgaben für ihre ursprünglichen Organisationseinheiten wahrnehmen. Ein weiterer Bediensteter ist dem Fachbereich im Wege der Abordnung aus dem Geschäftsbereich der Landespolizeidirektion zugewiesen. Über die Nachbesetzung seines bisherigen Dienstpostens ist - wie in solchen Sachverhalten üblich - nach der möglichen Versetzung zum Bildungszentrum zu entscheiden.

5. Wird das Zentrum für Sozialkompetenz von sogenannten zivilgesellschaftlichen Vereinen oder Institutionen oder anderen nichtpolizeilichen Akteuren unterstützt und falls dem so ist, in welcher Form, in welchem Umfang, mit welchem Personal und mit welcher darauf bezogenen Zielstellung?

Antwort:

Zur gemeinsamen Umsetzung von Aus- und Fortbildungsformaten im Kontext von politischer Bildung und Wertestabilität bestehen Kooperationsvereinbarungen mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau Dora und dem Kompetenzzentrum für Prävention und Empowerment der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V., im Zuge derer Seminare sowohl für Anwärtinnen und Anwärter des mittleren Polizeivollzugsdienstes als auch im Rahmen der Fortbildung für alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten durchgeführt werden.

Darüber hinaus arbeitet der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" themenbezogen und teilweise gegen die Erstattung anfallender Kosten mit den nachfolgenden Organisationen zusammen:

- Stiftung Ettersberg - Gedenk- und Bildungsstätte Erfurt Andreasstraße
- Point Alpha Stiftung - Gedenkstätte Point Alpha
- Erinnerungsort Topf & Söhne Erfurt

- Friedrich-Ebert-Stiftung unter Einbindung des Medienhauses Correctiv
- Landeshauptstadt Erfurt - Jüdisches Leben Erfurt
- Weimarer Republik e. V.

Mit Vertretern weiterer Organisationen wurden zudem personenbezogene Lehraufträge auf Honorarbasis vereinbart.

Des Weiteren wird der berufsethische Unterricht in der Ausbildung des mittleren Polizeivollzugsdienstes durch die Landespolizeipfarrer der evangelischen und katholischen Kirche auf der Grundlage entsprechender Vereinbarungen gestaltet.

6. Welche einzelnen Seminare werden für die Thüringer Polizei vom neuen Zentrum für Sozialkompetenz in welcher Form (beispielsweise online oder persönlich vor Ort) angeboten?

Antwort:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen. Die Angebote werden nahezu durchgängig in Präsenz realisiert.

7. In welcher Form und in welchem Umfang wird das Zentrum für Sozialkompetenz von der Stabsstelle Polizeiliche Extremismusprävention begleitet oder betreut?

Antwort:

Der Fachbereich "Soziale Kompetenzen" befindet sich fachbezogen im Austausch mit der Stabsstelle "Polizeiliche Extremismusprävention" des Thüringer Ministeriums für Inneres und Kommunales. Es besteht die Option, die Stabsstelle themenbezogen aktiv in die Aus- und Fortbildung einzubinden.

Maier
Minister